

rathaus · korrespondenz

Chef vom Dienst: 42 800/2971 (Durchwahl)
von 7.30 bis 19.30 Uhr, Sa. 10 bis 17 Uhr,
So. 12 bis 17 Uhr, übrige Zeit: Tonband



gegründet 1861

Mittwoch, 13. März 1985

Blatt 601

Heute in der "RATHAUSKORRESPONDENZ":

Bereits über FS

ausgesendet: Nestroy-Ring für Lore Krainer und Prof. Fritz
(grau) Muliar

Kommunal:

(rosa)

Rundfahrten Modernes Wien: Kartenvorverkauf
hat begonnen
Smejkal: Jugendamt hilft Lehrlingen
10,8 Millionen für Landaufenthaltsaktion
österreichische Sozialkonferenz in Wien
Baurate für Krankenhaus SMZ-Ost beschlossen

Lokal:

(orange)

Malat-Schrammeln in Hernalser Barocksaal
Rosenhügelsteg: Tragwerk eingeschoben

Kultur:

(gelb)

Viennale-Eröffnung mit "Oberst Redl"
Preise für "Läden, Portale, Lokale in Wien"

.....
Bereits am 12. März 1985 über Fernschreiber ausgesendet
.....

Nestroy-Ring für Lore Krainer und Prof. Fritz Muliar

=++++

16 #Wien, 12.3. (RK-KULTUR) Kulturstadtrat Franz MRKVICKA überreichte am Dienstag an Lore KRAINER und Prof. Fritz MULIAR den Nestroy-Ring der Stadt Wien. Der Ring wird alljährlich für besondere Verdienste um die kritisch-satirische Darstellung Wiens und der Wiener Bevölkerung im Sinne Nestroys vergeben. #

Lore Krainer, gebürtige Grazerin, ist seit langem eine der populärsten Künstlerinnen Wiens, vor allem im Bereich des Kabarettts. Mit ihren Nummern, die sie, wie Hans Weigel in seiner Laudatio betonte, auch selbst textet und komponiert, trägt sie auch wesentlich zum Erfolg der wöchentlichen Reihe "Der Gugelhupf" im Rundfunk bei.

Fritz Muliar ist in seiner Laufbahn über verschiedene Bühnen, darunter das Volkstheater und die Josefstadt, an das Burgtheater gekommen, zu dessen profiliertesten Darstellern er zählt. Muliar hat bis jetzt - so Laudator Prof. Franz Stoß - insgesamt 19 Nestroy-Rollen gespielt und ist damit wohl d e r Nestroy-Darsteller schlechthin. (Schluß) gab/ca

NNNN

Viennale-Eröffnung mit "Oberst Redl"

=++++

1 #Wien, 13.3. (RK-KULTUR) Vom 25. März bis 4. April findet im Urania-Kino die "Viennale" statt, die eine repräsentative Auswahl aus dem internationalen Filmschaffen des vergangenen Jahres bietet. Als Eröffnungsfilm läuft "Oberst Redl" von Istvan Szabo mit Klaus Maria Brandauer in der Hauptrolle.#

Kulturstadtrat Franz MRKVICKA, der das Programm des Wiener Filmfestivals am Dienstag vorstellte, wies auf die Bedeutung der "Viennale" als informatives Filmfest für das interessierte Wiener Publikum hin. Unter anderem werden der vieldiskutierte Godard-Film "Je vous salue, Marie", der neue Film von Robert Altman "Secret Honor", "Kaos" von Paolo und Vittorio Taviani, "Los Santos Innocentes" von Mario Camus und "Les Favoris de la Lune" von Othar Ioselliani zu sehen sein. In der Urania läuft außerdem in Nachmittagsvorstellungen bei freiem Eintritt eine algerische Filmschau. Eine Marguerite Duras-Retrospektive im Stadtkino und eine Francois Truffaut-Retrospektive im Filmmuseum ergänzen das Angebot des Festivals.

Für die Urania werden wieder Abonnements für zehn Filme nach Wahl zum Preis von 450 Schilling aufgelegt. Die Abos sind am 14., 15. und 16. März von 15.30 Uhr bis 19.30 Uhr an der Kinokasse erhältlich. (Schluß) gab/gg

NNNN

Rundfahrten Modernes Wien: Kartenvorverkauf hat begonnen

=++++

2 #Wien, 13.3. (RK-KOMMUNAL) Für die Rundfahrten Modernes Wien hat der Kartenvorverkauf bereits begonnen. Die ersten beiden Fahrten - für die es bereits Karten gibt - führen am Samstag, dem 16., und Samstag, dem 30. März, zu den Kraftwerken Simmering und Donaustadt. Diese beiden E-Werke werden besichtigt. Fahrtbeginn ist um 14 Uhr beim Rathaus, Eingang Friedrich-Schmidt-Platz, die Karten kosten für Erwachsene 40 Schilling, Kinder bis 15 zahlen die Hälfte.

Die Karten sind im Rundfahrtenbüro in der Schmidthalle des Rathauses, Montag bis Freitag zwischen 8 und 15 Uhr, zu bekommen. Man kann sie aber auch telefonisch unter der Nummer 42 800/2950 vorbestellen. Außerhalb der Bürozeiten werden die Bestellungen (Vorverkauf ab 14 Tage vor Fahrt) auf Tonband entgegengenommen und am nächsten Werktag, soweit möglich, telefonisch bestätigt. #

Außerdem ist eine Reihe weitere Rundfahrten geplant:

- o Vom 9. April bis 17. September jeweils DIENSTAG, Abfahrt 13 Uhr: "UNSER WALD".
- o Vom 8. Mai bis 18. September, jeweils MITTWOCH, Abfahrt 13 Uhr: "UMWELT, BAUTEN und TECHNIK".
- o Vom 10. Mai bis 28. Juni jeweils FREITAG, Abfahrt 13 Uhr: "SCHIENENVERKEHR IN WIEN".
- o In der Karwoche, vom 1. bis 4. April (Montag bis Donnerstag), Ganztagesfahrt "ZU DEN QUELLEN DES WIENER WASSERS", Abfahrt 8.30 Uhr.
- o Samstag, 13. und Samstag, 27. April, Abfahrt 14 Uhr: "U-BAHN".

Weitere Rundfahrten sind geplant. Wer auf den im Rundfahrtenbüro, in der Stadtinformation im Rathaus und in den Bürgerdienst-Außenstellen aufliegenden speziellen Postkarten Namen und Anschrift bekanntgibt und sie an den Pressedienst der Stadt Wien sendet, wird über die aktuellen Programme auf dem laufenden gehalten. (Schluß) and/ko

NNNN

Smejkal: Jugendamt hilft Lehrlingen

=++++

3 Wien, 13.3. (RK-KOMMUNAL) Die Stadt Wien wird ab Mai dieses Jahres auf den Kostenbeitrag von Lehrlingen im 3. Lehrjahr, die bei Pflegefamilien untergebracht sind, verzichten, erklärte Mittwoch Jugendstadtrat Ingrid SMEJKAL gegenüber der "RATHAUSKORRESPONDENZ". "Die derzeitige Regelung entspricht nicht mehr den gesellschaftlichen und sozialen Gegebenheiten", betonte Smejkal. "Bisher wurden zwei Drittel jenes Betrages der Lehrlingsentschädigung im 3. Lehrjahr einbehalten, der den im ASVG festgelegten Richtsatz für Personen mit Ausgleichszulage überschreitet. Gerade in diesem Alter brauchen Jugendliche aber höhere finanzielle Mittel, zum Beispiel um für eine Wohnung zu sparen. Um Jugendlichen und ihren Pflegeeltern Härtesituationen zu ersparen, wird es für Lehrlinge im 3. Lehrjahr, die bei Pflegefamilien untergebracht sind, keine Kürzungen mehr geben, kündigte Smejkal an. (Schluß) je/gg

NNNN

Malat-Schrammeln in Hernalser Barocksaal

=++++

4 #Wien, 13.3. (RK-LOKAL) Auf Initiative des Kulturvereins "Liebenswertes Hernalts" und unter dem Ehrenschatz von Bezirksvorsteher Robert PFLEGER beginnt heuer im Barocksaal des Hauses 17, Kalvarienberggasse 28a, eine Konzertreihe mit den Malat-Schrammeln. Die Reihe trägt den Titel "Wienerisch in Dur und Moll".#

Zur ersten Veranstaltung am Samstag, dem 16. März, Beginn 16 Uhr, konnte Staatsopernsängerin Hilde de GROOTE gewonnen werden.

Auch weitere Termine mit den Malat-Schrammeln stehen bereits fet: sie spielen wieder am 13. April und am 11. Mai. Bekannt ist dieses Ensemble vom 1. Wiener Volksmusikwettbewerb, aus dem es als Sieger hervorging. (Schluß) and/gg

NNNN

10,8 Millionen für Landaufenthaltsaktion

=++++

5 #Wien, 13.3. (RK-KOMMUNAL) 10,8 Millionen Schilling genehmigte der Gemeinderatsausschuß für Gesundheit und Soziales für die heurige Landaufenthaltsaktion der Gemeinde Wien. Damit werden insgesamt rund 4.100 Dauersozialhilfebezieher und Pensionistenklubbesucher einen 14tägigen Urlaubsaufenthalt in einer Urlauberspension in Niederösterreich, im Burgenland oder in der Steiermark verbringen. #

Die Urlaubsaktion beginnt heuer am 8. Mai und endet nach 10 Turnussen am 2. Oktober. Die Kosten für die Teilnahme richten sich jeweils nach dem Einkommen des Betreffenden. Die Urlaubsaktion der Stadt Wien besteht seit dem Jahre 1952. Seit damals haben weit mehr als 90.000 ältere Wienerinnen und Wiener daran teilgenommen. Da diese Aktion vor allem für ältere Mitbürger gedacht ist, die nicht mehr allein auf Urlaub fahren können, steht in jeder der zwölf Urlaubspensionen eine eigene Betreuerin zur Verfügung. (Schluß)

zi/ko

NNNN

Rosenhügelsteg: Tragwerk eingeschoben

Utl.: Bereits im April benützbar

=++++

6 #Wien, 13.3. (RK-LOKAL) Der Neubau des Rosenhügelsteges, der eine 2,5 Meter breite Fußgängerverbindung zwischen der Schlögelgasse über die Verbindungsbahn zur Elisabethallee herstellt, geht trotz der extremen Temperaturverhältnisse rasch voran: mit den Bauarbeiten wurde am 17. Dezember 1984 begonnen, der Steg wird bereits im April benützbar sein, mit der endgültigen Fertigstellung ist im heurigen Juni zu rechnen, erklärte Bautenstadtrat Roman RAUTNER Mittwoch der "RATHAUSKORRESPONDENZ". Der Hauptteil des neuen Steges, das aus Stahlbeton bestehende 18 Meter lange Tragwerk, wurde Anfang dieser Woche eingeschoben. #

Der rund 40 Meter westlich des neuen Steges gelegene alte Rosenhügelsteg mußte im Sommer 1984 endgültig gesperrt werden. Da eine dauerhafte Sanierung unwirtschaftlich gewesen wäre, wurde damals der sofortige Neubau und der Abbruch des alten Steges beschlossen. Der neue Steg wird im Süden durch eine 120 Meter lange, parallel zur Bahn verlaufende Rampe vom Parkweg aus erreichbar sein. Der Zugang von der Elisabethallee im Norden erfolgt über eine bogenförmig angeordnete, 50 Meter lange Rampe, der alte Alleebestand bleibt erhalten. (Schluß) sei/gg

NNNN

13. März 1985

"RATHAUSKORRESPONDENZ"

Blatt 609

österreichische Sozialkonferenz in Wien

Utl.: Humanität und Finanzierbarkeit des Sozialwesens

=++++

7 #Wien, 13.3. (RK-KOMMUNAL) "Sozialpolitik und soziale Arbeit zwischen Humanität und Finanzierbarkeit" lautet das Thema der 13. österreichischen Konferenz für Sozialarbeit, die das österreichische Komitee für Sozialarbeit (ÖKSA) kommende Woche in Wien durchführen wird. Die dreitägige Konferenz wird kommenden Mittwoch, den 20. März, durch Sozialminister Alfred DALLINGER eröffnet. #

Experten aus der BRD, den Niederlanden, Großbritannien, der Schweiz und Österreich werden sich in Arbeitskreisen mit diesem Thema befassen. Freitag, den 22. März, wird unter dem Vorsitz von Univ.-Prof. Dr. Alois STACHER, Präsident des österreichischen Komitees für Sozialarbeit, die abschließende Plenarsitzung mit den Berichten der Arbeitskreise stattfinden. (Schluß) zi/gg

NNNN

Baurate für Krankenhaus SMZ-Ost beschlossen

=++++

8 Wien, 13.3. (RK-KOMMUNAL) In der Sitzung des Gemeinderats-
ausschusses für Gesundheit und Soziales wurde Dienstag der
Sachkredit für die Errichtung des Krankenhauses im
Sozialmedizinischen Zentrum Ost in der Höhe von 6,3 Milliarden S
beschlossen. Die erste Baurate für das Jahr 1985 wird 21 Millionen S
betragen. (Schluß) zi/gg

NNNN

Preise für "Läden, Portale, Lokale in Wien"

=++++

9 #Wien, 13.3. (RK-KULTUR/LOKAL) Für die architektonische Gestaltung von Geschäfts- und Lokalbauten vergab die Zentralsparkasse Preise in der Gesamthöhe von 310.000 Schilling. Eine Reihe von Objekten, die in Schutzzonen liegen, wurden auch durch Kulturstadtrat Franz MRKVICKA mit Medaillen des Kulturamtes der Stadt Wien ausgezeichnet.#

Die Preise, die im Rahmen eines Wettbewerbes von einer Jury ermittelt wurden, gingen an folgende Geschäftsbauten:

Preise der "Z" und Medaille des Kulturamtes:

Demmers' Teehaus, Mülkerbastei 5, Architekt Luigi Blau
Antiquariat Wögenstein, Singerstraße 13, Architekt Gustav Pichelmann
Alexander Classics, Singerstraße 7, Architekt Karl Brugger
Frisiersalon "Reny", Bauernmarkt 10, Architekt Helmut Gatterer
Preis der "Z":

Galerie (röm.) V und (röm.) V, Lindeng. 5, Arch. Franziska Ullmann
Preise der "Z" für Innenräume:

Böhm Ges.mBH., Tuchlauben 20, Architekt Alessandro Alveira
"Wohnbühne" Fehlinger, Mariahilfer Straße 24, Arch. Boris Podrecca
Plakette des Kulturamtes für Erhaltung alter Bausubstanz:
Karl Haag, Bäckerei, Salesianergasse 25.

Kulturstadtrat Mrkvicka betonte anlässlich der Überreichung die Bedeutung der Stadtbildpflege, die sich auch in der stadtbildgerechten Einfügung moderner Geschäftsarchitektur äußert, und dankte der "Z" und allen Beteiligten für ihr Engagement.

(Schluß) gab/gg

NNNN